

über den

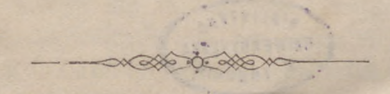
Gewerbe-Verein

zu

Elbing

für die Zeit

von 1867 bis 1871.



Elbing,

Druck von George Felsner.



Vorwort.

Der nachfolgende Bericht schließt sich an den im Jahre 1867 von Herrn Professor Reusch gehaltenen und im Druck erschienenen Vortrag: Geschichte des Gewerbevereins zu Elbing, an. Wenn der am Schlusse desselben ausgesprochene Wunsch, daß der Verein fortfahren möge, sich gedeihlich zu entwickeln, auch nach dem Verlust des verdienten Leiters, der hauptsächlich ihm seine jetzige Richtung gegeben, in Erfüllung gegangen ist, so beweist dies nicht allein, daß seine Organisation eine zweckmäßige ist, sondern auch, daß der Gedanke, welcher ihm zu Grunde gelegt und von welchem seine ganze Wirksamkeit bis jetzt getragen gewesen ist, in einem lebhaft und dauernd empfundenen Bedürfniß wurzelt. Zu keiner Zeit hat auf dem Gebiete der gewerblichen Thätigkeit ein so reges Leben geherrscht, zu keiner sind auf demselben so rasche Fortschritte gemacht, als in unseren Tagen. Im Bunde mit der emsig forschenden Wissenschaft bringt die Industrie täglich neue und immer werthvollere Erfindungen hervor. Wer von den Gewerbtreibenden sich diese nutzbar machen, hinter seiner Zeit und seinen Fachgenossen nicht zurückbleiben will, der muß sich in laufender Kenntniß von den neuen Entdeckungen der Wissenschaft und den neuen Resultaten praktischer Erfahrung halten. Dazu ist Bildung erforderlich, Bildung im Allgemeinen, besonders aber Kenntniß der Natur, ihrer Kräfte und Gesetze, Verständniß für den Zusammenhang der Naturwissenschaft mit der Industrie, Bekanntschaft mit den Bedingungen, unter welchen die verschiedenen Gewerbe am vortheilhaftesten betrieben werden.

An der Aufgabe, die Wissenschaft mit dem praktischen, insbesondere dem gewerblichen Leben zu vermitteln und dadurch zur He-

bung der Gewerbthätigkeit beizutragen, hat auch unser Verein von seiner Gründung an in seinem Kreise und mit den ihm zu Gebote stehenden Mitteln gearbeitet. In seinen Versammlungen werden belehrende Vorträge vorzugsweise über Gegenstände aus dem naturwissenschaftlichen und technologischen Gebiete gehalten, aufgeworfene Fragen beantwortet, neue Erzeugnisse der Industrie vorgelegt. Für weitere Belehrung sorgt eine wohlausgestattete Bibliothek und ein Journalzirkel, zur Heranbildung tüchtiger Kräfte für den Gewerbestand dient eine Fortbildungsschule für Lehrlinge und Gesellen.

Den Bestrebungen des Vereins hat es während seines nunmehr 43jährigen Bestehens an Erfolgen nicht gefehlt; dieselben werden immer sichtbarer hervortreten, je mehr der wachsende Umfang und der zunehmende Aufschwung der Industrie unseres Ortes die Anforderungen an jeden Gewerbetreibenden steigert. Möge er denn durch zahlreiche und rege Betheiligung unserer Mitbürger, besonders der gewerbtreibenden, sowie durch die Fortdauer der wohlwollenden Theilnahme, welche die städtischen Behörden ihm jederzeit durch die That bewiesen haben, in den Stand gesetzt werden, in der bisherigen Weise auch ferner seinen gemeinnützigen Zweck zu verfolgen und zum Besten unserer Stadt zu wirken!

Elbing, den 30. September 1871.

Der Vorstand.

I.

Chronik.

Am 21. Mai 1867 starb Rudolf Schmidt. Er hatte zu den Gründern der polytechnischen Gesellschaft gehört und war nach der Verschmelzung derselben mit dem Gewerbeverein im October 1860 fast immer im Vorstande, in den letzten viertehalb Jahren Vorsitzender gewesen. Ihm zumeist verdankte der Verein seine neue Gestaltung, seine glückliche Entwickelung, in ihm fanden alle Interessen der Gesellschaft ihren Mittelpunkt. Seine zahlreichen Vorträge ohne rhetorischen Schmuck waren nicht auf angenehme Unterhaltung, sondern auf ernste Belehrung berechnet, die durch eine unübertreffliche, durch sorgsame Vorbereitung erreichte Klarheit auch den Unkundigen zugänglich wurde. Strenge hielt er auf Ordnung, mit dem Glockenschlage acht begann die Sitzung, in der Debatte wurde jede Abschweifung kurz abgeschnitten, jede unüberlegte Aeußerung sofort rectifizirt. Am Schlusse der Debatte folgte ein kurzes, treffendes Resume, das die verschiedenen Ansichten oft klarer aussprach, als sie von ihren Vertretern vorgebracht waren. In die Vorstandssitzungen und Generalversammlungen brachte Schmidt eine wohlüberlegte, fertige Meinung über die Vorlagen mit und schwer war es, ihn für eine andere Auffassung zu gewinnen. Gewöhnlich entschied sein Urtheil, wurde er aber überstimmt, so gab er sich rückhaltslos der Ausführung des gefaßten Beschlusses hin: so widerstrebte er der Gründung unserer Schule, als sie aber in der Generalversammlung gegen sein Votum beschlossen war, gab es keinen sorgsamerern Berather, keinen eifrigern Förderer der Schule als ihn. So leitete Schmidt unsern Verein. Seine Thätigkeit fand aber auch die allgemeinste Anerkennung, die sich noch in der letzten Zeit seines Lebens dadurch aufs deutlichste aussprach, daß ihm die Generalversammlung zu einem Besuche der Pariser Ausstellung, von dem sich der Verein reichliche Belehrung versprach, die Mittel zur Disposition stellte: Schmidt war nur mit Mühe zur Annahme des Anerbietens zu bewegen. Endlich war er gewonnen und sah in froher Aufregung einer Reise entgegen, auf die ihn seine persönlichen Verhältnisse nicht hatten hoffen lassen. Wenige Wochen darauf, ehe es zur Ausführung kam, lag er im Sarge. Der Verein geleitete seinen verehrten Lehrer zur Gruft und ehrte sein Andenken in jeder Weise. Seitdem sind mehr als vier Jahre verflossen, aber der Verein ist trotz mehrfachen Wechsels im Vorsitze in jeder Hinsicht in der Bahn geblieben, auf die ihn Schmidt geführt hatte. Nur die Schule hat unter ihrem gegenwärtigen Dirigenten eine Entwickelung erhalten, die weit über die damaligen Erwartungen hinausreicht, und die um so

gesunder ist, da sie nicht mit einem Male, sondern dem jedes Mal hervortretenden Bedürfniß entsprechend Schritt für Schritt erfolgt ist.

Die Leitung der Geschäfte führte nach Schmidt's Tode bis zum Ende des Vereinsjahres der derzeitige Stellvertreter des Vorsitzenden, Professor Reusch. Im October 1867 wurde Professor Schindler zum Vorsitzenden erwählt, dessen eifrige und erfolgreiche Thätigkeit für den Verein leider schon nach einem halben Jahre durch seine Versetzung abgebrochen wurde. Nach einem neuen Interimisticum wurde der Staatsanwalt Dalcke gewählt, der sein Amt vor Ablauf des Jahres niederlegte. Reusch trat zum dritten Male als Stellvertreter ein, bis im October 1869 der Director Witt den Vorsitz übernahm, der, im Jahre 1870 wieder gewählt, noch gegenwärtig an der Spitze des Vereins steht. Weniger Veränderungen als im Vorsitze fanden im Collegium des Vorstandes statt, zu denen während der letzten vier Jahre außer den bereits genannten die Herren Kauenhoven, Terletzki, Nicolai, Kirschnick, Nagel, Evers, Rehefeldt, Anger und Mewis längere oder kürzere Zeit gehört haben.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder veränderte sich in regelmäßigem Wechsel. Sie begann stets mit dem Beginn der Wintersessionen zu steigen, erreichte im 2. Winterquartal ihren Höhepunkt und nahm im Laufe des Sommers stetig ab. Nach den Hebelisten der Beiträge war

im Vereinsjahr 1867/68 die Durchschnittszahl 292, das Maximum 314,
„ „ 1868/69 „ „ 294, „ „ 311,
„ „ 1869/70 „ „ 289, „ „ 309,
„ „ 1870/71 „ „ 283, „ „ 302.

Mit dem October begannen stets die wöchentlichen Sitzungen und dauerten bis in den April. Sie waren gut besucht und behielten die alte bewährte Einrichtung. Ein Vortrag hat in keiner ordentlichen Sitzung gefehlt, ja, die Betheiligung an dieser Hauptaufgabe der Vereinsthätigkeit hat so zugenommen, daß es jetzt eine seltene Ausnahme ist, wenn dasselbe Mitglied mehr als einen Vortrag in einer Saison hält. Den 2. Theil der Sitzungen füllte wie früher die Fragenbeantwortung und die Vorlegung neuer Erzeugnisse der Industrie aus. Letztere in größerer Anzahl als früher von auswärts zu beschaffen, ist der Vorstand eifrig bemüht gewesen; auch haben mehrere hiesige Handlungen öfters werthvolle Neuigkeiten zu diesem Zwecke eingeschickt.

Während des Sommers fanden monatlich gesellige Zusammenkünfte statt. Außerdem hatte der Verein im Sommer 1868 Gelegenheit, Versuchen der Sprengung durch Dynamit und einer Probe des Rettungsapparats für Schiffbrüchige beizuwohnen. Im Sommer 1869 unternahm er gemeinsame Fahrten zur Besichtigung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Königsberg und der Wasserleitungsbauten in Danzig. Im Sommer 1870 wurden die hiesigen Wasserleitungsbauten und mehrere hiesige Fabriken in Augenschein genommen, im letzten Sommer endlich die Wollwaschanstalt in Marienburg besucht.

Am Journalzirkel betheiligten sich im Vereinsjahre 1867/68 34,

1868/69 30, 1869/70 34, 1870/71 30 Mitglieder. Die Bibliothek wurde den Mitteln entsprechend vermehrt.

Die Stiftungsfeste wurden regelmäßig, meistens mit einer kleinen Ausstellung von Elbinger Industrieerzeugnissen verbunden, gefeiert.

Die finanzielle Lage gestattete dem Verein, im Nothstandswinter 1867/68 25 Thlr. und im Kriegsjahre 50 Thlr. zu wohlthätigen Zwecken zu verausgaben.

Im August 1869 forderte die Königsberger polytechnische Gesellschaft unsern Verein auf, mit ihr und den ähnlichen Vereinen der Provinz gemeinsam eine große Industrie-Ausstellung in Königsberg für das Jahr 1870 vorzubereiten. Unser Verein versprach sofort seine Betheiligung, übernahm eine Garantie von 200 Thlrn. für die Kosten der Ausstellung und deputirte sein Vorstandsmitglied, Herrn Orgelbauer Terletzki, zur vorberathenden Versammlung nach Königsberg. Zugleich erhielt der Deputirte den Auftrag, eine bleibende Verbindung der Gewerbevereine unserer Provinz zu befürworten und nach Möglichkeit zu fördern. Leider ist weder diese Verbindung, noch die Industrie-Ausstellung zu Stande gekommen.

Im September 1869 veranstaltete der Verein im Saale der Bürger-Ressource eine öffentliche Feier des hundertjährigen Geburtsjahrs Humboldt's. Die Festrede hielt Herr Dr. Nicolai. Der Ertrag eines freiwilligen Entrées wurde dem Comité für das Humboldt-Denkmal eingeschickt.

Die zahlreichen um unsern Verein hochverdienten Mitglieder, die im Laufe dieser 4 Jahre von uns geschieden sind, sollen hier nicht namhaft gemacht werden, aber erwähnen wollen wir, daß am 3. Januar 1870 das älteste Mitglied, Herr Schiffsbaumeister Michael Mitzlaff, der dem Verein von seiner ersten Gründung im Jahre 1827 an ununterbrochen angehört hatte, durch die Leiden des Alters an fernerer Theilnahme verhindert, seinen Austritt anzeigte. Der Verein ernannte seinen würdigen Senior zum Ehrenmitgliede.

Verzeichniß
der
in den Jahren 1867—1871 gehaltenen Vorträge.

1867/1868.

14. Octbr. 1867 Prof. **Reusch**: Ueber die Geschichte des Gewerbevereins.
21. „ Dr. **Nicolai**: Ueber die wichtigsten Nahrungsmittel aus dem Pflanzenreiche.
28. „ Dr. **Laudon**: Ueber die Verdauung.
4. November Dr. **Anger**: Ueber Sternschnuppen.
11. „ Prof. **Schindler**: Ueber die ausdehnende Kraft der Wärme.
18. „ **F. Wernick**: Ueber Paris und die Pariser Ausstellung.
25. „ Töpfermstr. **Schmidt**: Ueber Anfertigung von Töpferwaaren und Glasur.
2. December Apoth. **Pfannenschmidt**: Ueber Petroleum.
9. „ **G. Mitzlaff**: Ueber Rettung Schiffbrüchiger.
16. „ Orgelb. **Terletzki**: Ueber musikalische Instrumente auf der Pariser Ausstellung.
23. „ Techn. **Gossen**: Ueber Eisen- und Papierindustrie auf der Pariser Ausstellung.
6. Jan. 1868 Priv.-Lehrer **Löwicke**: Ueber den Suez-Canal.
13. „ Gärtner **Grack**: Ueber Behandlung u. Pflege der Obstbäume.
20. „ Dr. **Nagel**: Ueber die Geschichte der Erde.
27. „ Fabr. **Hambruch**: Ueber die Entwicklung der Industrie. I.
3. Februar **S. Weinberg**: Messen mit vorzugsweiser Berücksichtigung der Pelzwaaren.
10. „ Fabr. **Hambruch**: Ueber die Entwicklung der Industrie. II.
17. „ Dr. **Nicolai**: Ueber Befruchtung und Generationswechsel im Pflanzenreich.
24. „ Fabr. **Netke**: Ueber Stahlbereitung.
2. März Dr. **Jacobi**: Ueber das Stereoskop.
9. „ Dr. **Jacobi**: Ueber räumliches Sehen.
16. „ Prof. **Schindler**: Ueber die neue Wärmetheorie.
23. „ Dr. **Nagel**: Ueber Apparate zur Eisbereitung.

1868/1869.

12. Octbr. 1868 Apoth. **Rehefeldt**: Ueber Wasser, natürliches und künstliches Mineralwasser.
19. „ Dr. **Nicolai**: Ueber Barometer.
26. „ Fabr. **Hambruch**: Ueber Dampfwaschanstalten.
2. November **F. Wernick**: Ueber die Prangenauer Wasserleitung.
9. „ **H. Mitzlaff**: Ueber die Ruderschiffe der Alten.
16. „ Prof. **Reusch**: Ueber den Erwerb und Verlust des Elbinger Territorii.

23. November Dir. **Witt**: Ueber die deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften.
30. „ Apoth. **Büttner**: Ueber Kugeltorf.
7. December Ass. **Larz**: Ueber das Nothgewerbegesetz.
14. „ Krsb. **Passarge**: Ueber Wasserversorgung großer Städte.
21. „ B.-D. **Bückling**: Ueber Gold- und Silberwährung.
4. Jan. 1869 Stadtr. **Neumann-Hartmann**: Ueber das sogen. Intelligenzwesen.
11. „ Stadtr. **Geysmer**: Ueber Seidenzucht und die Krankheiten der Seidenraupe.
18. „ **Bubach**: Ueber Cigarrenfabrikation.
25. „ **C. Löwicke**: Ueber die neue Maß- und Gewichtsordnung.
1. Februar Orgelb. **Terletzki**: Ueber Streichinstrumente.
8. „ Oberl. **Lindenroth**: Ueber die Geschichte der Feuerzeuge.
15. „ Dr. **Nagel**: Ueber die Institute zur Bildung des Handwerkerstandes.
22. „ Apoth. **Hildebrand**: Ueber Galvanoplastik.
1. März Oberl. **Förtsch**: Ueber Einiges aus der Vogelwelt.
8. „ Tischlerm. **Tessmann**: Ueber Fourniere u. fournirte Möbel.
15. „ Mal. **Bornowski**: Ueber den Baustil.
5. April Dr. **Anger**: Ueber die Sonnenfinsterniß am 18. August 1868.

1869/1870.

8. Octbr. 1869 Dr. **Nicolai**: Ueber Urzeugung.
15. „ Oberl. **Förtsch**: Ueber Spechte.
1. November Mühlenbesitzer **Mewis**: Ueber Bienenzucht.
8. „ Maurermstr. **Hoburg**: Ueber Eindeckung der Dächer.
15. „ Dr. **Nagel**: Ueber Farbenwahrnehmung.
22. „ Mal. **Bornowski**: Ueber Ornamentik.
29. „ Kreisb. **Passarge**: Ueber Centralheizung.
6. December Apoth. **Rehefeld**: Ueber Reinhaltung der Wohnungen.
13. „ Prof. **Reusch**: Ueber ein Ereigniß aus der Elbinger Geschichte vor 300 Jahren.
20. „ Dr. **Anger**: Ueber Entfernung der Sonne mittelst der Venusdurchgänge.
3. Jan. 1869 Kap. **Krause**: Ueber die Mittel, Ort und Geschwindigkeit eines Schiffes zu bestimmen.
10. „ Glasfabr. **Zimmermann**: Ueber Glasfabrikation.
17. „ Stadtr. **Geysmer**: Ueber die Theorie der Winde.
24. „ Gerbermstr. **Pressler**: Ueber Gerberei.
31. „ Dir. **Witt**: Ueber Stephenson als Begründer des Eisenbahnwesens.
7. Februar Dr. **Laudon**: Ueber die Natur der Sonne.
14. „ Ing. **v. Lüde**: Ueber die Locomotive.
21. „ Apoth. **Hildebrand**: Ueber den Wasserstoff und seine Verbindungen.

28. Februar	Rent. **Bruhns**:	Ueber die Weichsel-Nogat-Regulirung.
7. März	Dr. **Nagel**:	Ueber die Gewerbevereine der Provinz.
14. „	Oberl. **Förtsch**:	Ueber nützliche Thiere in Wald und Feld.
21. „	Dr. **Jacobi**:	Ueber einige der interessantesten und häufigsten Vergiftungen.
28. „	Dr. **Nagel**:	Ueber einige selten vorkommende Metalle.
4. April	Dr. **Nicolai**:	Ueber Pflanzenmodelle.

1870/1871.

17. Octbr. 1870	Lehrer **Straube**:	Ueber Gletscher.
24. „	Dr. **Anger**:	Ueber die physische Beschaffenheit des Mondes und seinen Einfluß auf die Erde.
31. „	Feldm. **Hoppe**:	Ueber practisches Feldmessen. I.
7. November	Apoth. **Rehefeld**:	Ueber Blutegelzucht.
14. „	Oberl. **Förtsch**:	Ueber den Staar und die Resultate seiner Hegung in und um Elbing.
21. „	Mal. **Bornowski**:	Ueber die Ausstellung deutscher Zeichenlehrer in Berlin.
28. „	Schiffsb. **Mitzlaff**:	Ueber das Thierleben im Meereswasser.
5. December	Gärtner **Grack**:	Ueber verschiedene Krankheiten im Pflanzenreiche.
12. „	Prof. **Reusch**:	Ueber den Verlauf der deutschen Polarexpeditionen.
19. „	Feldm. **Hoppe**:	Ueber practisches Feldmessen. II.
2. Jan. 1871	Töpfermstr. **Schmidt**:	Ueber die Construction von Kachelöfen.
9. „	Rent. **Bruhns**:	Ueber Quellen mit Rücksicht auf das Elbinger Gebiet.
16. „	Dir. **Witt**:	Ueber Elsaß und Lothringen in wirthschaftlicher Beziehung
23. „	Glasfabr. **Zimmermann**:	Ueber Gasfeuerung bei der Glasfabrikation.
30. „	Maurermstr. **Hoburg**:	Ueber Calorifére-Oefen.
6. Februar	Baumstr. **Schweichert**:	Ueber electro-magnetische Maschinen.
13. „	Schiffsb. **Mitzlaff**:	Ueber Walfische.
20. „	Orgelb. **Terletzki**:	Ueber Orgelbau.
6. März	Apoth. **Hildebrandt**:	Ueber die Nutzanwendung der Abfälle einzelner Gewerbe.
13. „	Baumstr. **Schweichert**:	Ueber den magn.-electr. Inductions-Zeiger-Telegraphen.
20. „	Lehrer **Straube**:	Ueber die neue Maß- und Gewichtsordnung.
27. „	Gutsbes. **Alsen**:	Ueber Ackerbau.

III.

Bericht

über die

Schule des Gewerbe-Vereins.

Schon im Jahre 1827, als die „Gesellschaft zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse", aus welcher später der „Gewerbe-Verein" sich entwickelte, zusammentrat, wurde sofort die Gründung einer Handwerkerschule ins Auge gefaßt (cf. Elb. Anz. vom 2. Mai 1827), und während der Jahren 1828—37 und 38—40 auch eine solche vom Verein unterhalten, doch waren die damaligen Bestrebungen nicht von dem gewünschten Erfolge begleitet. Eine längere Pause folgte darauf, bis im Frühjahr 1865 die Sache von einigen Mitgliedern des Vereins wieder lebhaft erfaßt und die Vorarbeiten für die Gründung einer neuen Handwerkerschule mit solchem Eifer betrieben wurden, daß der ausgearbeitete Plan am 9. October 1865 in der General-Versammlung genehmigt werden konnte.

Die damals ausgesprochene Absicht des Vereins war, die Nothwendigkeit und Existenzfähigkeit einer solchen Schule nachzuweisen, indem er dieselbe einige Jahre auf eigne Kosten unterhielte, um sie dann der Sorge und Obhut der städtischen Behörden anzuempfehlen. So wurde denn die Schule am 12. November 1865 eröffnet. Der Unterricht wurde nur im Winter ertheilt, und zwar 2 Stunden wöchentlich Zeichnen, Sonntag Mittags, in 2 gesonderten Abtheilungen: die Metallarbeiter unter Herrn Ingenieur Gossen, die andern Handwerker unter Herrn Maurermeister Hoburg, während an einem Wochenabend von 8—10 Uhr Herr Professor Schindler mathematischen Unterricht gab. — Die Anzahl der Schüler betrug 39, das Schulgeld für das halbe Jahr 2 Thlr. —

Im folgenden Winter 1866/67 blieb die Organisation unverändert, nur übernahm die mathematischen Stunden Herr Dr. Nagel; die Schülerzahl war 34. —

Der Winter 1867/68 brachte eine kleine Verbesserung, indem die Schüler der mathematischen Klasse wegen ihrer außerordentlich verschiedenen Vorbildung in zwei Abtheilungen getheilt wurden, deren untere Herr Realschullehrer Kutsch übernahm, während die obere Herrn Dr. Nagel verblieb. Sonst wurde nichts geändert. Die Schülerzahl betrug 41. —

So hatte denn die Schule drei Jahre bestanden, sie war hinreichend besucht gewesen und hatte dem Verein an Zuschuß 430 Thlr.

gekostet. Auf die Dauer solche Summen darauf zu verwenden, war dem Vereine nicht möglich, er wandte sich daher im Frühjahr 1868 an die städtischen Behörden, fand auch sofort die lebhafteste Unterstützung und schon im April 1868 wurde für das nächste Jahr das Local der Realschule mit Heizung und Beleuchtung und 200 Thlr. Unterstützung bewilligt. Da war denn der geeignete Moment gekommen, der Schule eine feste Organisation zu geben, welche in den von dem Vorstande des Vereins, vertreten durch Herrn Professor Reusch und Dr. Nagel, und dem Magistrate, vertreten durch Herrn Bürgermeister Thomale, ausgearbeiteten Statuten ihren Ausdruck fand. Wesentlich wichtig und neu ist darin 1) daß die Stadt trotz des bedeutenden Zuschusses, welchen dieselbe leistet, die Leitung der Anstalt doch völlig in den Händen des Vereins läßt, 2) daß die Schule den Winter und Sommer hindurch gehalten und ihr im Ganzen ein zwei Jahre umfassender Unterrichtsplan zu Grunde gelegt wird, 3) daß zur Leitung derselben ein Dirigent, zur Beaufsichtigung ein Schulvorstand gewählt wird, in welchen letzteren stets zwei Handwerksmeister eintreten, um das Interesse der Handwerker möglichst wach zu erhalten. —

Auf Grund dieser Statuten wurde am 10. September 1868 das Lehrercollegium constituirt: Herr Dr. Nagel als Dirigent; derselbe und Herr Kutsch als Lehrer der Mathematik, die Herren Hoburg und Gossen als Lehrer im Zeichnen.

Das Schuljahr 1868/69 begann am 11. October; die Stundenzahl blieb dieselbe wie früher, das Schulgeld wurde auf 1 Thlr. pro Halbjahr herabgesetzt. Die Schülerzahl belief sich

im Winter 1868/69 auf 50,
im Sommer 69 auf 58.

Das Schuljahr 1869/70 brachte wiederum Verbesserungen; das Schullokal wurde aus der Realschule in die viel geeignetern Räume der Heil. Dreikönigenschule verlegt, und die Zeichenstunden um eine wöchentlich vermehrt, in welcher nur Freihandzeichnen gepflegt werden sollte. Als Lehrer für dasselbe trat Herr Maler Bornowski in das Collegium ein, während Herr Kutsch ausschied, und durch Herrn Cantor Evers ersetzt wurde; im Laufe des Winters schied auch Herr Gossen aus und Herr Ingenieur v. Lüde übernahm den Zeichenunterricht in der Klasse der Eisenarbeiter. Die Schülerzahl betrug

im Winter 1869/70 — 69,
im Sommer 70 — 46.

Im Winter erhielt die Schule ein sehr werthvolles Geschenk von Seiten Sr. Excellenz des Herrn Handelsministers, bestehend in 75 vorzüglichen Gipsmodellen zum Unterricht im Freihandzeichnen. Schon im Jahre vorher hatte der Herr Minister sein Interesse für das Aufblühen der jungen Anstalt durch Uebersendung eines Werkes mit Vorlagen zum Zeichnen: „Mauch, klassische Verzierungen", bethätigt. Für Beides ist die Schule dem Herrn Minister zu Danke verpflichtet. Die durch die Erweiterung des Zeichenunterrichtes herbeigeführte Mehrausgabe wurde dadurch gedeckt, daß die städtischen Behörden mit dankenswerther Bereitwilligkeit die jährliche Beihülfe auf die Summe von 240 Thlrn. erhöhten.

In Bezug auf die finanziellen Verhältnisse der Schule wäre noch zu bemerken, daß außer diesen 240 Thlrn. auch von den hiesigen Gewerken Unterstützungen gegeben worden sind, welche sich im Jahre 1868/69 auf 47 Thlr., 1869/70 auf 7 Thlr., 1870/71 auf 9 Thlr. beliefen, und im letzten Jahre die Herren Fabrikbesitzer Hambruch und Vollbaum eine monatliche Beihülfe von 5 Thlrn. gewährt haben, welche nach Uebergabe ihrer Fabrik an eine Aktiengesellschaft auch von dieser übernommen sind. Rechnen wir diese zu jenen 240 Thlrn. hinzu, und fügen dazu die durch das Schulgeld vereinnahmte Summe, so ergiebt sich noch immer ein je nach den Verhältnissen der Jahre verschiedener Rest, für den stets der Verein mit seinen Mitteln eintritt. —

Das Schuljahr wurde Sonntag den 2. October mit einer kleinen Feierlichkeit beschlossen, indem in Gegenwart mehrerer Vertreter der Stadt und einer nicht unbedeutenden Zahl von Meistern und Arbeitgebern 4 Schüler:

der Schlosserlehrling Carl Lunck,
der Bildhauerlehrling Carl Siegmund,
der Stellmacherlehrling Adolf Söckneck und
der Schlosserlehrling Reinhold Weide

Prämien (gute Reißzeuge) erhielten und der Vorsitzende des Vereins die Gelegenheit wahrnahm, sich über die Ziele der Schule und die Mittel, wie dieselben zu erreichen seien, auszusprechen. —

Im Schuljahre 1870/71 ist der Gang des Unterrichts im Wesentlichen derselbe geblieben, wie er durch die Statuten vorgeschrieben ist, auch in der Person des Dirigenten und der Lehrer ist kein Wechsel eingetreten. Eine Erweiterung der Unterrichtsgegenstände hat in sofern stattgefunden, als versuchsweise wöchentlich eine Stunde im Deutschen eingeführt worden ist, welche Herr Straube ertheilt hat. Das Schulgeld wurde deshalb auf 1 Thlr. 10 Sgr. halbjährlich erhöht. Wie vorauszusehen, haben diese Stunden solchen Anklang gefunden, daß von jetzt an 2 Stunden wöchentlich dafür angesetzt werden sollten, wenn der Verein die Mittel dazu gewährt. — Die Zahl der Schüler belief sich

im Winter 1870/71 auf 52,
im Sommer 71 auf 48,

welche also im verflossenen Jahre folgende Stunden erhalten haben:

Sonntag 1 St. Freihandzeichnen, bei Herrn Bornowski,
Sonntag 2 St. Fachzeichnen, bei den Herren Hoburg und v. Lüde,
Dienstag 1 St. Abends Deutsch, bei Herrn Straube,
Donnerstag 2 St. Abends Mathematik, bei den Herren Dr. Nagel und Evers.

Sonntag den 1. October wurde das Schuljahr wieder mit einem Aktus geschlossen, bei welchem

1. der Schlosserlehrling Otto Kienast,
2. der Töpferlehrling Carl Matzinger,
3. der Tischlerlehrling Paul Müller,
4. der Maschinenbauerlehrling Albert Witetzki

Prämien erhielten; der Stellmachergesell **Adolf Söckneck**, welcher schon im vorigen Jahre prämiirt war, wurde noch besonders belobt. —

Seit der festen Organisation der Schule, Michaelis 1868, weist das damals angelegte Album 176 Schüler auf, von denen 100 Eisenarbeiter und 76 andere Handwerker waren:

56 Schlosser,
29 in Maschinenbauanstalten beschäftigte Eisenarbeiter,
12 Schmiede,
3 Eisendreher,
100,

ferner: 27 Tischler,
12 Maler,
7 Sattler,
6 Klempner,
5 Töpfer,
3 Stellmacher,
je 2 Bildhauer, Zimmerleute, Gärtner, Goldarbeiter,
je 1 Drechsler, Kürschner, Gürtler, Maurer, Büchsenmacher, Orgelbauer, Schuhmacher, Barbier
76.

Uebersicht.

		Anzahl der Schüler.	Anzahl der Klassen.	Anzahl der Lehrer.	Wöchentlich ertheilte Stunden.	Schulgeld halbjährlich.	Jährliche Kosten.
1865/66	Winter	39	3	3	6	2 thlr. — sgr.	179 thlr.
1866/67	Winter	34	3	3	6	2 „ — „	196 „
1867/68	Winter	41	4	4	8	2 „ — „	247 „
1868/69	Winter	59	4	4	8	1 „ — „	404 „
	Sommer	58	4	4	8	1 „ — „	
1869/70	Winter	69	5	5	9	1 „ — „	425 „
	Sommer	46	5	5	9	1 „ — „	
1870/71	Winter	52	6	6	10	1 „ 10 „	432 „
	Sommer	48	6	6	10	1 „ 10 „	

Sonntag den 15. October beginnt das neue Schuljahr und werden die Anmeldungen dazu am Sonntage vorher, also am 8., von 11 Uhr an, in dem Locale der Heil.-Dreikönigenschule (Ritterstraße) entgegengenommen.

IV. Kassen-Bericht.

Vereinsjahr 1867/68.

Einnahme.

Beiträge der Mitglieder, Zinsen u. s. w.	652 thlr.	12 sgr.	4 pf.
Aus der Kasse des Bürger-Vereins bei dessen Auflösung	52 „	4 „	11 „
Schulgeld	72 „	10 „	— „
	776 thlr.	27 sgr.	3 pf.

Vermögen des Vereins laut Sparkassenbuch 300 thlr.

Ausgabe.

Tit. I.	Requisiten zu den Vorträgen	51 thlr.	23 sgr.	10 pf.
„ II.	Zu Bibliothekzwecken	254 „	24 „	5 „
„ III.	Druck- und Insertionskosten	39 „	6 „	8 „
„ IV.	Boten- und Aufwärterlohn	50 „	18 „	3 „
„ V.	Feuerversicherung	2 „	15 „	— „
„ VI.	Schule des Vereins	246 „	25 „	1 „
„ VII.	Extraordinarium	131 „	4 „	— „
		776 thlr.	27 sgr.	3 pf.

Vereinsjahr 1868/69.

Einnahme.

Beiträge der Mitglieder, Zinsen u. s. w.	640 thlr.	14 sgr.	2 pf.
Von der Stadt zur Schule	200 „	— „	— „
Schulgeld	110 „	15 „	— „
Von den Gewerken	47 „	— „	— „
	997 thlr.	29 sgr.	2 pf.

Vermögen des Vereins laut Sparkassenbuch 475 thlr.

Ausgabe.

Tit. I.	Requisiten zu den Vorträgen	60 thlr.	7 sgr.	6 pf.
„ II.	Zu Bibliothekzwecken	157 „	19 „	— „
„ III.	Druck- und Insertionskosten	23 „	1 „	— „
„ IV.	Boten- und Aufwärterlohn	50 „	12 „	2 „
„ V.	Feuerversicherung	2 „	15 „	— „
„ VI.	Schule des Vereins	404 „	— „	— „
„ VII.	Extraordinarium	95 „	25 „	2 „
	Zur Sparkasse	175 „	— „	— „
	Bestand	29 „	9 „	4 „
		997 thlr.	29 sgr.	2 pf.

Vereinsjahr 1869/70.

Einnahme.

Beiträge der Mitglieder, Zinsen u. s. w.	661 thlr.	— sgr.	7 pf.
Von der Stadt zur Schule . . .	240 „	— „	— „
Schulgeld	112 „	— „	— „
Von den Gewerken . . .	7 „	— „	— „
	1020 thlr.	— sgr.	7 pf.

Vermögen des Vereins laut Sparkassenbuch 475 thlr.

Ausgabe.

Tit.	I.	Requisiten zu den Vorträgen	35 thlr.	25 sgr.	9 pf.
„	II.	Zu Bibliothekzwecken . .	176 „	28 „	9 „
„	III.	Druck- und Insertionskosten	26 „	24 „	6 „
„	IV.	Boten- und Aufwärterlohn	50 „	11 „	6 „
„	V.	Feuerversicherung . .	— „	20 „	— „
„	VI.	Schule des Vereins . .	378 „	— „	— „
		Extraordinarium f. d. Schule	109 „	19 „	10 „
„	VII.	Extraordinarium . . .	124 „	18 „	9 „
		Bestand	117 „	1 „	6 „
			1020 thlr.	— sgr.	7 pf.

Vereinsjahr 1870/71.

Einnahme.

Beiträge der Mitglieder, Zinsen u. s. w.	659 thlr.	11 sgr.	2 pf.
Von der Stadt zur Schule . .	240 „	— „	— „
Schulgeld	126 „	20 „	— „
Von den Herren Hambruch und Vollbaum	45 „	— „	— „
Von den Gewerken	9 „	— „	— „
	1080 thlr.	1 sgr.	2 pf.

Vermögen des Vereins laut Sparkassenbuch 535 Thlr.

Ausgabe.

Tit.	I.	Requisiten zu den Vorträgen	22 thlr.	5 sgr.	— pf.
„	II.	Zu Bibliothekzwecken . .	163 „	2 „	— „
„	III.	Druck- und Insertionskosten	20 „	20 „	6 „
„	IV.	Boten- und Aufwärterlohn	58 „	7 „	6 „
„	V.	Feuerversicherung . . .	— „	20 „	— „
„	VI.	Schule des Vereins . .	430 „	7 „	— „
„	VII.	Extraordinarium . . .	69 „	19 „	6 „
„	VIII.	Kassirer des Vereins . .	10 „	— „	— „
		Bes. Bewill. f. Landwehrfrauen	50 „	— „	— „
		Zur Sparkasse . . .	60 „	— „	— „
		Bestand	195 „	9 „	8 „
			1080 thlr.	1 sgr.	2 pf.

V.

Verzeichniß
der
in den Jahren 1867—1871 neu angeschafften Bücher und Zeitschriften.

Ausland, das. Ueberschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde. 1868, 1869, 1870, 1871. A. Cat. 247.

Beckmann's, Ludw., theoret.-prakt. Handbuch für Wagenfabrikanten. 4. Auflage, 1865. A. Cat. 297.

Berendt, Dr. G. Geologische Karte der Provinz Preußen. Sect. 3, 4, 6. A. Cat. 254.

— Geologie des kurischen Haffes und seiner Umgebung. 1869. A. Cat. 270.

Berggeist, der. Zeitung für Berg-, Hüttenwesen und Industrie. Jahrgang 1867, 1868, 1869, 1870, 1871. A. Cat. 258.

Bericht über die Welt-Ausstellung zu Paris im Jahre 1867. Wien, 1867/69. A. Cat. 256.

Berlepsch. Die Alpen. Vierte Auflage. 1869. A. Cat. 283.

Beta. Die Bewirthschaftung des Wassers und die Ernten daraus. 1868. Leipzig. A. Cat. 259.

Bruhns, Dr. C. Johann Franz Encke. Leipzig, 1869. A. Cat. 278.

Buch's, Leopolde, gesammelte Schriften. 1. und 2. Theil. 1867, 1869. Berlin. A. Cat. 287.

Centralblatt, polytechnisches. Leipzig. Jahrgang 1867, 1868, 1869, 1870, 1871. A. Cat. 87.

Civilingenieur, der. Jahrgang 1867, 1868. A. Cat. 165.

Czermack, Prof. Dr. J. N. Populäre physiologische Vorträge. Wien, 1870. A. Cat. 275.

Darwin, Charles. Das Variiren der Thiere und Pflanzen im Zustande der Domestication. Stuttgart, 1868. A. Cat. 255.

— Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl. 1871. Stuttgart. In 2 Bänden. A. 298.

Delabar, G. Anleitung zum Linearzeichnen. In 3 Theilen. Freiburg i. B., 1867. A. 299.

Dingler, J. Gdf. Polytechnisches Journal. Band 183—199. 1867/1871. A. 15.

Domschke, C. Wegweiser für den praktischen Unterricht im Freihandzeichnen. 1869. A. 281.

Dove, Dr. H. W. Klimatologie von Nord-Deutschland. 1. Abth. 1868. Berlin. A. 277.

Dub, Dr. Jul. Darstellung der Lehre Darwin's. Stuttgart, 1870. A. 282.

Erbkam's Zeitschrift für Bauwesen nebst Atlas. Jahrgang 1867 bis 1870. Berlin. A. 159.

Ergänzungsblätter zur Kenntniß der Gegenwart. 1867—1870. Band 3, 4, 5, 6. A. 225.

Fechner, Gust. Theodor. Elemente der Psychophysik. 1860. Leipzig. A. Cat. 253.

Fricke. 50 Möbel-Details. Berlin. A. Cat. 300.

Gedenkbuch des Elbinger Gewerbevereins. (Geschenk des verstorbenen Direktor Schmidt). A. 268.

Gewerbehalle. Organ für den Fortschritt in allen Zweigen der Kunst-Industrie. Stuttgart. Jahrgang 1870, 1871. A. Cat. 285.

Gewerbezeitung, deutsche, herausgegeben von Wieck. Jahrgang 1867—1871. A. Cat. 127.

Globus. Illustrirte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. 1868/1871 oder Band 12—19. A. 227.

Grove, W. R. Die Wechselwirkung der physischen Kräfte. 1863. Berlin. A. Cat. 252.

Helmholtz, H. Faraday und seine Entdeckungen. 1870. Braunschweig. A. Cat. 292.

Haeckel, Dr. E. Natürliche Schöpfungsgeschichte. 1868. Berlin. A. Cat. 267.

Humboldt, Alex. v. Kosmos. Volks-Ausgabe. 1870. Stuttgart. A. Cat. 295.

— Reise in die Aequinoctial-Gegenden des neuen Continents. 1862. A. Cat. 276.

— Ansichten der Natur. 1860. Stuttgart. A. Cat. 279.

Industrieblätter, redigirt von Dr. Hager und Dr. Jacobson. Berlin. Jahrgang 1867—1871. A. Cat. 241.

Journal für praktische Chemie. Band 100—108. N. F. 1. und 2. Jahrgang mit Register. A. Cat. 131.

Die Kalibrirung der Eisenwalzen. 1869. Berlin. A. Cat. 286.

Kick, E. Die Mehlfabrikation. 1871. Leipzig. A. Cat. 301.

Klein, H. J. Handbuch der allgemeinen Himmelsbeschreibung. 1871. Braunschweig. A. Cat. 290.

— Entwicklungsgeschichte des Kosmos. 1870. Braunschweig. A. Cat. 291.

Mädler, v. Reden und Abhandlungen über Gegenstände der Himmelskunde. 1870. Berlin. A. Cat. 288.

— Wunderbau des Weltalls oder Populäre Astronomie. 1867. Berlin. A. C. 296.

Mohr, Friedr. Mechanische Theorie der chemischen Affinität. 1868. Braunschweig. A. Cat. 257.

Musterzeitung für Färberei, Druckerei, Bleicherei rc. Berlin. Jahrgang 1868, 1869. A. Cat. 240.

Natur, aus der. Neue Folge. 1867/1871. Leipzig. A. Cat. 128.

Naturforscher, der. Wochenblatt zur Verbreitung des Fortschritts in den Naturwissenschaften. Berlin. Jahrgang 1, 2, 3, 4. A. Cat. 265.

Neumann-Hartmann. Ueber das sogenannte Intelligenzwesen. 1869. (Geschenk des Verfassers). A. Cat. 272.

Pfaff, Dr. Friedr. Die neuesten Forschungen und Theorien auf dem Gebiete der Schöpfungsgeschichte. 1868. Frankfurt a. M. A. Cat. 263.

Polytechnisches Notizblatt. 1867—1871. Mainz. A. Cat. 133.

Reclam, Prof. Carl. Der Leib des Menschen. 1871. Stuttgart. A. Cat. 284.

Reusch, Prof. A. Geschichte des Gewerbevereins in Elbing. 1867. Elbing. A. Cat. 271.

Roßmäßler. Das Süßwasser-Aquarium. 1869. Leipzig. A. Cat. 260.

Schellen, Dr. H. Die Spectralanalyse. 1870. Braunschweig. A. Cat. 280.

Schützenberger, Prof. M. P. Die Farbstoffe mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung in der Färberei. 1869. Berlin. 2 Bände. A. Cat. 269.

Skizzenbuch, architektonisches. Heft 87—106. 1867/1871. Berlin. A. Cat. 126.

Swoboda, Karl. Die Eisapparate der Neuzeit. 1868. Weimar. A. Cat. 261.

Taschenberg, Dr. E. L. Entomologie für Gärtner und Gartenfreunde. 1871. Leipzig. A. Cat. 293.

Tschudi, Friedr. v. Reisen durch Süd-Amerika. 5 Bände. Leipzig. A. Cat. 274.

Tyndall, John. Die Wärme betrachtet als eine Art der Bewegung. 1867. Braunschweig. A. Cat. 251.

— Der Schall. 1869. Braunschweig. A. Cat. 266.

Verordnungen über die Umgestaltung der bestehenden, und die Errichtung neuer Gewerbeschulen in Preußen. 1870. Berlin. A. Cat. 289.

Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbfleißes in Preußen. Berlin. Jahrgang 1867/1870. A. Cat. 2.

Wallace, A. R. Beiträge zur Theorie der natürlichen Zuchtwahl. 1870. Erlangen. A. Cat. 294.

Weidinger, G. Waaren-Lexikon der chemischen Industrie. 1869. Leipzig. A. Cat. 262.

Wettengel, G. A. Lehrbuch der Geigen- und Bogenmacherkunst. 2. Auflage bearbeitet von Gretschel. 1869. Weimar. A. Cat. 264.

Zeitung illustrirte. Leipzig. Weber.

VI.

Verzeichniß der Mitglieder im Jahre 1870/71.

Der Vorstand:

Vorsitzender: Director Witt.
Stellvertreter des Vorsitzenden: Oberlehrer Dr. Nagel.
Schriftführer: Mühlenbesitzer Mewis.
Ordner der Vorträge: Dr. Anger.
Kassirer: Apotheker Rehefeld.
Bibliothekar: Buchhändler Kauenhowen.
Oekonomieverwalter: Orgelbauer Terletzki.

Abramowsky, Kaufmann.
Alsen-Drewshof, Gutsbesitzer.
Arnheim, Dr. med., Arzt.
E. Aschenheim, Kaufmann.
Behre, Schuhmachermeister.
R. Bandow, Kaufmann.
Bartsch, Lehrer.
Battke, Lehrer.
Battke, Schmiedemeister.
H. Behring, Fabrikbesitzer.
v. Below, Oberst.
Bendon, Zahnarzt.
Berner, Justizrath.
Berndt, Apotheker.
Beutner, Kaufmann.
Bindig, Schmiedemeister.
Blodau, Apotheker.
A. Bluhm, Kaufmann.
D. Bluhm, Kaufmann.
Bober, Kaufmann.
G. Borishoff, Goldarbeiter.
Böttcher, Fabrikbesitzer.
Böttcher, Färbereibesitzer.
Bornowsky, Maler.
Bruhns, Gutsbesitzer.
Bückling, Director der Königl. Bank.
A. Büttner, Kaufmann.
Büttner, Apotheker.
Busch, Dr. med., Arzt.
Busse, Kupferschmiedemeister.
Butz, Dr. phil., Oberlehrer.
Bergmann, Weinhändler.
C. Dehring, Kaufmann.
Döpner, Lehrer.
Deutsch, Dr. med., Arzt.
Dobberstein, Bureauvorsteher.
Doblun, Lehrer.
G. Dyck, Kaufmann.
Dornbusch, Klempnermeister.
Dorr, Dr. phil., Oberlehrer.
Driedger, Färbereibesitzer.
Durége, Rentier.
J. Dyck, Kaufmann.
R. Damus, Kaufmann.
G. Döring, Kaufmann.
B. Dargel, Maler.
Eggert, Schmiedemeister.
J. Entz, Kaufmann.
G. Entz, Kaufmann.
Joh. Entz, Kaufmann.
G. Evers, Kaufmann.
J. Eyck, Kaufmann.
Faber, Lithograph.
H. Fechter, Zimmermeister.
C. B. Fischer, Kaufmann.
F. Fischer, Färbereibesitzer.
Förtsch, Oberlehrer.

v. Forckenbeck, Justizrath.
C. Frentzel, Kaufmann.
Freyer, Rentier.
Fricke, Maler.
Fricke, Maurermeister.
Friese, Buchhalter.
Friese, Rector.
Freundstück, Hotelbesitzer.
Gebing, Stadtrath.
D. Gabriel, Kaufmann.
Genrich, Lehrer.
C. R. Gericke, Goldarbeiter.
Geysler, Schmiedemeister.
O. Geysmer-Röbern, Gutsbesitzer.
Geysmer-Schönwalde, Gutsbesitzer.
Geiger, Polizei-Inspector.
Giede, Stadtbaurath.
Ginzler, Töpfermeister.
Goldbach, Kaufmann.
Göldner, Photograph.
Gossen, Fabrikbesitzer.
Grack, Kunstgärtner.
E. Gruhn, Tuchfabrikant.
G. Grunau, Kaufmann.
Herrmann, Kaufmann.
Hessner, Kreis-Gerichts-Rath.
Heinrich, Rechtsanwalt.
Hildebrandt, Apotheker.
Hinz sen., Schlossermeister.
Hinz jun., Schlossermeister.
Holtz, Möbelfabrikant.
Hörning, Magazin-Verwalter.
Hoburg, Maurermeister.
F. Hoffmann, Schlossermeister.
Hoffleit, Tischlermeister.
Hohendorf, Kaplan.
J. Holtz, Kaufmann.
Hoppe, Geometer.
H. Hotop, Fabrikbesitzer.
O. Hotop, Goldarbeiter.
Hummler, Kunstgärtner.
Hüllmann, Rentier.
E. Haarbrücker, Kaufmann.
Hanke, Glasermeister.
Hänsler, Apotheker.
Hambruch, Director einer Maschinen-Bauanstalt.
M. Herrmann, Kaufmann.
Herrmann, Maurermeister.
Häring, Techniker.
Höltzel, Dr. med., Sanitätsrath.
Jacoby, Kaufmann.
Jacoby sen., Dr. med., Arzt.
Jacoby jun., Dr. med., Arzt.
P. Janzen, Fabrikbesitzer.
Jebens, Rentier.
Juling, Kaufmann.
Kraft, Restaurateur.
Käwer, Uhrmacher.
Kaninsky, Kreis-Gerichts-Rath.
Klose, Kaufmann.
Koblenz, Kaufmann.
Kolberg, Wagenfabrikant.
Konopacky, Kaufmann.
Kosowsky, Kaufmann.
Kraft, Bahnmeister.
Krakau, Rentier.
Krause, Schiffscapitain.
Krause, Zimmermeister.
Krause, Kaufmann.
Krüger, Superintendent.
G. Kuhn, Rentier.
Kühnapfel, Schlossermeister.
Kühnert, Kreis-Thierarzt.
Kummer, Baumeister.
Kutsch, Lehrer.
Kuttenkeuler, Fabrikbesitzer.
Kusch, Architect.
Klatt, Hotelbesitzer.
Lau, Hotelbesitzer.
Laudon, Dr. med., Arzt.
Laws, Kaplan.
C. Lehmann, Kaufmann.
C. A. Lehmann, Kaufmann.
Lemke, Sattlermeister.
Lemke, Hauptmann a. D., Kreis-Gerichts-Sekretair.
Lenk, Schneidermeister.
Lentz, Dr. phil., Prediger.
Lichtheim, Dr. med., Arzt.
Liedtke, Tischlermeister.
Lilienthal, Buchhalter.

Linker, Kupferschmiedemeister.
Litten jun., Kaufmann.
Lorenz jun., Kaufmann.
Löwicke, Dr. phil.
Lösdau, Tapezier.
Ludwig, Feuermauerkehrermeister.
Lunk, Zinngießermeister.
v. Lüde, Ingenieur.
L. Madsack, Kaufmann.
Matschkowsky, Kaufmann.
Maul, Rentier.
May, Bürstenmachermeister.
Meissner, Buchhändler.
Melinowsky, Töpfermeister.
Mendelsohn, Kaufmann.
Meyer, Kaufmann.
Möller, Kaufmann.
Mühle, Kaufmann.
Müller, Zimmermeister.
Mitzlaff, Schiffsbaumeister.
H. Monath, Töpfermeister.
L. Monath, Töpfermeister.
R. Müller, Bäckermeister.
Neubert, Maurermeister.
Neufeldt, Schlossermeister.
Neumann, Kaufmann.
Neumann-Hartmann, Rentier.
v. Niessen, Kaufmann.
Noss, Tischlermeister.
Neufeldt, Klempnermeister.
Ochs, Kaufmann.
Olschewsky, Schlossermeister.
Passarge, Kreisbaumeister.
Patry, Friseur.
Paltzo, Ingenieur.
Pflug, Sattlermeister.
Plastwich, Dr. med., Arzt.
Phillips, Oberbürgermeister a. D.
Theodor Pohl, Kaufmann.
Preßler, Gerber.
F. Räuber, Kaufmann.
Th. Räuber, Kaufmann.
Rahts, Oberlehrer.
Reschke, Rentier.
Reusch, Dr. phil., Professor.
Riediger, Rentier.
v. Riesen, Kaufmann.

Romahn, Justizrath.
C. E. Rübe, Kaufmann.
W. Rübe, Kaufmann.
C. Sablotny, Kaufmann.
Saro, Dr. med., Oberstabsarzt.
Saro, Oberpostsecretair.
R. Sausse, Kaufmann.
A. Schemioneck, Kaufmann.
F. Schichau, Fabrikbesitzer.
O. Schicht, Kaufmann.
Schidlowsky, Tischlermeister.
Sauerhering, Stadtrath und Fabrikbesitzer.
Alb. Schmidt, Kaufmann.
R. Schmidt, Kaufmann.
Schmidt, Maurermeister.
Schmidt, Töpfermeister.
Schön, Rentier.
A. L. Schultz, Kaufmann.
W. Schultz, Kaufmann.
H. E. Schultz, Kaufmann.
Schwarzenberger, Dr. med., Arzt.
Schwieger, Amtsrath.
Schwarz, Buchhalter.
Selke, Oberbürgermeister.
Senger, Sattlermeister.
Seidlitz, Kastellan.
Silberstein, Buchhalter.
Sommer, Kürschnermeister.
Sonnenstuhl, Zimmermeister.
Sowinsky, Kaufmann.
Spott, Rentier.
Schrötter, Müllermeister.
Staberow, Rentmeister.
Stahlberg, Schmiedemeister.
Steckel, Fabrikbesitzer.
Steinke, Dr. phil., Oberlehrer.
Stellmacher, Lithograph.
R. Stobbe, Kaufmann.
Stummer, Feilenhauer.
Stummer, Restaurateur.
Straube, Lehrer.
Stüve, Haupt-Steuer-Amts-Assistent.
Steppuhn, Klempnermeister.
Schneider, Kaufmann.

Schwaan-Wittenfelde, Gutsbesitzer.
Splieth, Bildhauer.
L. Siebert.
Schuler, Photograph.
Schülde, Kaufmann.
Schweichert, Rentier.
Schulz, Ingenieur.
Seitz, Oeconom im Casino.
Simson, Kaufmann.
Sudermann, Kaufmann.
Teppich, Kaufmann.
Tertz, Kaufmann.
Theden, Rentier.
Tessmann, Tischlermeister.
Tessner, Ingenieur.
Teuchert, Kaufmann.
A. Tiessen, Kaufmann.
Thiel, Fabrikbesitzer.
E. Thiel, Kaufmann.
Tilsner, Actuar.
Thomale, Bürgermeister.
Tuchel, Kaufmann.
H. Thiel, Kaufmann.
Unverferth, Buchbinder.
Vollbaum, Director einer Maschinenbauanstalt.

Volkmann, Kaufmann.
M. Weinberg, Kaufmann.
S. Weinberg, Kaufmann.
Weiß, Maler.
Wiegel, Kaufmann.
Wellnitz, Buchhändler.
Wernick, Kaufmann.
Wollcke, Kaufmann.
A. Wiebe, Kaufmann.
H. Wiebe, Kaufmann.
Herrm. Wiebe, Kaufmann.
D. Wieler, Kaufmann.
Wielisch, Barbier.
Wilhelm, Fabrikant.
Wilke, Maurermeister.
Wienskowsky, Restaurateur.
Wisotzki, Maler.
Wittmaack, Kaufmann.
Wölke, Kaufmann.
Zahlfeld, Restaurateur.
Ziegler, Dr. med., Arzt.
Zimmermann, Kreiswundarzt.
E. Zimmermann, Kaufmann.
G. Zimmermann, Fabrikbesitzer.
Zipp, Lithograph.
Zepernick, Sattlermeister.



Inhalt.

